

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Barfüssele

**Heuberger, Richard
Léon, Victor**

Leipzig, [ca. 1905]

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-83166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83166)

Amrei (immer wie abwesend).

Heut' vorm Jahr . . . heut' vorm Jahr . . .

Krappenzacher (zum Kodelbauer).

Jetzt geh', tu' die hundert Taler verschreiben,
Dann geht's dem Johannes wie'm Dami bereits —

Der friegt auch sein Kreuz!
(lacht)
(lachend ab in sein Haus — Kodelbauer ab in sein Haus).

Dami (der da und dort hinsah, für sich).

Die Rosel nirgends zu sehn . . .

Ja, sag', was ist denn mit dir g'schehn?
Du bist so . . . ich weiß nit . . .

Amrei (aufstehend, rasch). Da guck', die Bäurin!

Dritte Szene.

Vorige. Die Kodelbäuerin.

Bäuerin. Grüß Gott, Dami!

Dami. Grüß Gott, Bäurin!

Bäuerin (zu Amrei). Bin froh, daß du schon daheim!
Mächtig viel Arbeit gib't's!

Amrei. Komm' schon!

Bäuerin (vertraulich).

Weißt warum? Heut' kommt für die Rosel ein freier!

Amrei (überrascht, mit Blick auf Dami). Bäurin, was??

Dami (tiefbetroffen, für sich). Für die Rosel ein freier??!!

Bäuerin. Drum komm' jetzt nur g'schwind!

Was hast denn, Kind?
(bemerkt, daß Amrei verbunden ist)

Amrei (die immer bekümmert auf Dami sieht).

Ah nig . . . heut' Nacht

Der kalte Wind,

Der hat mir's 'bracht . . .

's ist ja schon gut! (will das Tuch abnehmen).

Bäuerin (hindert sie).

Nein, halt' dich nur, daß 's ganz vergeht...

Jetzt komm', weiß nit, wo der Kopf mir steht! (ab).

Amrei (folgt der Bäuerin ein paar Schritte; wie diese in die Türe tritt, läuft sie rasch zu Dami und legt ihm die Hand auf die Schulter; leise, mitleidig).

Armer Dami... die Rosel...

Dami (faß' rauh).

Geh'... bitt' dich... geh'...

Amrei (tröstend).

Ich glaub's nit... mit'n Heirat'n hat's ja noch Zeit...

Dami. Ja... ja... schon gut...

Amrei (wehmütig). Du tust mir so leid...

(geht, wendet sich nochmals um, dann ab).

Dami (allein, bitter, wehmütig).

Ein freier für die Rosel... na ja... na ja...

„Wenn ich wiederum komm',

Komm' ich recht zu dir,

Und dann tu ich dich küssen,

Und das schmeckt so süße —“

(lacht bitter auf, geht; nachdem er schon beinahe ab ist, wendet er sich nochmals um, erblickt Rosel, erschrickt und bleibt stehen).

Vierte Szene.

Dami. Rosel (als einfachste Magd gekleidet).

Rosel (fährt zusammen). Der Dami!

Dami (hintenstehend).

Wünsch' gut'n Tag! Will nit stören...

Hast kei' Zeit zum Verlier'n,

Will dir zum Bräutigam nur gratulieren...

Rosel (eilt auf ihn zu).

Dami, ich bitt' dich... red' nit so... (lehnt sich an ihn)

Ich hab' dich lieb...

Und wärst du ein Bauer, hätt'st Hof und Gespann,

Ich wüß't mir keinen lieberen Mann!

Doch so...?! Leb' wohl und leb' wohl!

(gibt ihm die Hand).